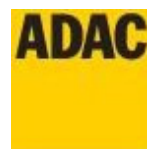




Norddeutscher ADAC Rallye Cup 2009

Nils oder Niels? / Hamburg oder Berlin? / VW oder Citroen? / 22.10. 2009



Welche Hochspannung der NARC (Norddeutscher ADAC Rallye Cup) in seinem dritten Jahr auf sich vereinen würde, konnte zu Jahresbeginn niemand ahnen. Eingebettet in die ADAC Rallye Masters und weitere Motorsportserien stellt der Cup, der von den Norddeutschen ADAC Gauen Schleswig-Holstein, Hansa, Berlin-Brandenburg, Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, Ostwestfalen-Lippe und Weser-Ems gemeinsam getragen wird, mittlerweile eine feste Größe im Norden dar.

6 fahrerisch anspruchsvolle Rallyes mit sehr unterschiedlichen Charakteren, jeweils nach dem Motto „von Aktiven für Aktive“ organisiert und durchgeführt, lassen die Herzen der Teams und der Fans höher schlagen.

Schon der Saisonauftakt bei der ADAC Wikinger Rallye in Schleswig, erstmals in diesem Jahr mit dem Prädikat der Deutschen Rallyemeisterschaft ausgestattet, bedeutet für die NARC'ler gleich zu Beginn eine harte Konkurrenz in den eigenen Reihen. Getreu dem Motto „Angriff ist die beste Verteidigung“ sammelten die eingeschriebenen Teams die ersten Punkte und sortierten bereits die Wertungstabelle.

Mit dem Beginn der Rallye Sulinger Land wurden dann die Bedingungen neu formuliert. Standen bei den „Wikingern“ hügelige Straßen auf dem Streckenplan, mussten jetzt schnelle und in Feldern eingebettet Wege auf Bestzeit absolviert werden. Auch bei diesem Wettbewerb sorgten einige Markencups und die seit Jahren dort stark auftretenden niederländischen Rallyeteams für gut gefüllte Divisionen und reichlich „Arbeit“ beim Kampf um Punkte.

Ein kleineres Starterfeld als bei den ersten Veranstaltungen bedeutet dann bei 3. Lauf am Steweder Berg hohe Aufmerksamkeit für die Cup-Teams. Kleinste Fehler wurde mit sofortigen Platzverlust und somit weniger Zählern auf dem Konto gnadenlos geahndet, denn die welligen Asphaltbahnen der Wertungsprüfungen waren alles andere als einfach zu beherrschen. Lange Geraden, enge Abzweige und häufiges Bremsen nach Vollgaspassagen verlangten viel von Mensch und Sportgerät.

Erstmals nach dieser Rallye festigte sich die Tabelle und gab nach der Punktezuweisung eine gewisse Tendenz preis. „Jung Garde gegen erfahrene Altmeister“ konnte man das nennen, was nun die Tabellenspitze anführte. Blankenburg, Heitmann, Kölle und Kunze eiferten in BMW M 3, VW Polo, Porsche 911 und Citroen Saxo um die Plätze und gingen entspannt in die bevorstehende Sommerpause.

Nach der 11 wöchigen Sommerpause stand dann Anfang September die ADAC Ostsee Rallye auf dem Plan. 13 Wertungsprüfungen, die erneut über Kuppen und Kurven und durch Orte führten, galt es in Ostholstein zu bewerkstelligen. Bedingt durch Ausfälle einiger Top Teams rückte sich die Tabelle erneut zurecht und die bevorstehende Rallye Niedersachsen, die 14 Tage später anstand, musste nun weitere Entscheidungen bringen. Ein verändertes Konzept, teilweise neue Strecken sowie altbewährtes wurde von der neuen Rallyeleitung angeboten und von den Piloten unter die Räder genommen. Schon der Auftakt am Abend des ersten Rallyetages zeigte auf, wer auch unter erschwerten Bedingungen und im Licht der Scheinwerfer sein Können umsetzen konnte.

Unauffällig und konstant zogen erneut alle angetretenen NARC Team ihre Runden und es traf wiederum ein Spitzenteam, das die Rallye als „Nullnummer“ abhaken musste. Andere hingegen rückten unauffällig auf oder boten sich auf den Strecken fahrerische Manöver der allerfeinsten Art. Angespornt durch die möglichen Zusatzpunkte in den Divisionen, die man für jeden „geschlagenen“ Konkurrenten seiner Division erhält, entwickelte sich die Punktetabelle jetzt zu einen „Pünktchenkrimi“ und stellt somit vor der bevorstehenden Havellandrallye, die als Endlauf alles entscheiden wird, alle Weichen für die Titelaspiranten auf Angriff.

Gerade dass Duell um den 1. Platz ist unter besonderen Vorzeichen zu sehen. Mit dem Vorsprung von nur 2,8 Punkten führt der Hamburger Nils Heitmann im VW Polo die Tabelle vor dem Berliner Niels Kunze im Citroen Saxo an. Da beide in der identischen Division bis 1600 ccm antreten, können sie sich nur gegenseitig die entscheidenden Punkte wegnehmen oder, was nicht passieren sollte, durch einen Fahrfehler oder technischen Defekt alle Titelhoffnungen verlieren.

Fahrerisch haben beide in der Saison längst bewiesen, dass sie zu Höchstleistungen fähig sind und im Einzelfall auch mal mit 110% eine Wertungsprüfung fahren können.

Als Heimvorteil darf vielleicht auch für den Niels mit „ie“ (Kunze) angerechnet werden, dass der Endlauf in seinem Bundesland und somit „vor seiner Haustür“ stattfindet. Der „Hamburger Jung“ Nils hat aber klar angekündigt, dass er im dritten Cup Jahr, nach einem 5. und einem 7. Gesamtrang in den Vorjahren, den Titel holen will.

Eine Situation, die möglicherweise die „Wartenden“ auf den weiteren Punkterängen bei einem Fehler der „Frontkämpfer“ noch zu Gewinnern werden lässt. Die Abstände zur Spitze sind zwar ein wenig größer, bieten aber immer noch genügend Spielraum für eigene Überlegungen. Möglicherweise darf sich der Landwirt Kai-Dieter Kölle, das Rallyeurgestein Hans-Ulrich Blankenburg oder gar der Führende in der HJS Diesel Masters, Holger Knöbel, plötzlich über ein nicht erwartetes Ergebnis freuen.

Spannung pur also auf dem Jacobs-Hof in Beelitz, wenn die Teilnehmer des Norddeutschen ADAC Rallye Cup 2009 „zum letzten Gefecht“ antreten.

Die TOP 5 des Norddeutschen ADAC Rallye Cup 2009

1. Nils Heitmann/Daniel Hammerich	VW Polo Gti	78,3 Punkte
2. Niels Kunze/Michael Schwendy	Citroen Saxo	75,5
3. Kai-Dieter Kölle	Porsche/Audi	72,8
4. Hans-Ulrich Blankenburg/Gaby Schädel	BMW M3	69,4
5. Holger Knöbel/Stefanie Fritzensmeier	Opel Astra	62,3



Alle Serieninfos zum Cup, die Nennungsliste und die aktuelle Punktetabelle mit allen Teilnehmern zum Download gibt es im Internet unter www.adac.de – ADAC vor Ort - Schleswig-Holstein

Mit freundlicher Unterstützung von:

H·I·E·K·E
P O K A L E

VS-promotion
Licht · Ton · Moderation

Norddeutscher ADAC Rallye Cup 2009 (NARC)
Cupkoordinator Jürgen von Schassen
Schmiedestraße 5-7, D-23730 Neustadt
☎ 04561 - 4182, 📠 04561 - 4451 mobil 0173-2310920
Email: rallye@vs-promotion.de